

Ringelnatz, Joachim: [ein Nagel saß in einem Stück Holz] (1908)

- 1 Ein Nagel saß in einem Stück Holz.
- 2 Der war auf seine Gattin sehr stolz.
- 3 Die trug eine goldene Haube
- 4 Und war eine Messingschraube.
- 5 Sie war etwas locker und etwas verschraubt,
- 6 Sowohl in der Liebe, als auch überhaupt.
- 7 Sie liebte ein Häkchen und traf sich mit ihm
- 8 In einem Astloch. Sie wurden intim.
- 9 Kurz, eines Tages entfernten sie sich
- 10 Und ließen den armen Nagel im Stich.
- 11 Der arme Nagel bog sich vor Schmerz.
- 12 Noch niemals hatte sein eisernes Herz
- 13 So bittere Leiden gekostet.
- 14 Bald war er beinah verrostet.
- 15 Da aber kehrte sein früheres Glück,
- 16 Die alte Schraube, wieder zurück.
- 17 Sie glänzte übers ganze Gesicht.
- 18 Ja, alte Liebe, die rostet nicht!

(Lyrikkompass: [ein Nagel saß in einem Stück Holz]. Abgerufen am 22.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/42744>)